

Protokoll über die 2. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
am Dienstag, 13.1.2015
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang (entschuldigt: Herr Schmid)

Gäste: Bgm. Seidl, Frau Dietel; Frau Konec-Fakler stellt sich zu Beginn der Sitzung kurz den neuen UBR-Mitgliedern vor.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

TOP 3 Aktuelle Angelegenheiten (u.a. LED-Umrüstung Wegebeleuchtung Sportzentrum)

TOP 4 Klimaschutzkonzept für Puchheim

(Sachstand, anstehende Arbeiten, Möglichkeiten der Unterstützung)

TOP 5 Bericht aus dem Stadtrat

TOP 6 Sonstiges

TOP 1

Herr Dr. Sengl eröffnet die Sitzung. Zum Protokoll der letzten Sitzung wird von Frau Gatz richtiggestellt, dass Splitt grundsätzlich nicht auf Hauptstraßen, sondern nur auf Gehwegen verwendet wird. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2

Die Wahl des 2. Vorsitzenden wird noch einmal verschoben, da Herr Schmid sich zwar bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen, aber verhindert ist zu kommen.

TOP 3

LED-Umrüstung Wegebeleuchtung Sportzentrum

Im Bereich des Sportzentrums können ca. 40 Leuchten umgerüstet werden. Da das Gelände der Stadt Puchheim gehört und keine Anwohner gemäß Straßenausbausatzung an den Kosten zu beteiligen sind, kann die Stadt selbst über die Umrüstung entscheiden. Pro Lampe kostet eine Umrüstung ca. 500 Euro gemäß dem Vorschlag der KommEnergie,

die drei verschiedene Lampentypen im Vergleich schriftlich vorgestellt hat. Durch die Umrüstung würden 47 W pro Lampe eingespart. Die Gesamtkosten für eine Umrüstung lägen daher bei ca. 20.000,- Euro, die Amortisationszeit bei ca. 14,5 Jahren.

Frau Almstätter berichtet von einer am 12.1.2015 in Bayern 2 (IQ, Wissenschaft und Forschung) ausgestrahlten Sendung, in der es darum ging, dass das bläuliche Licht der LED-Lampen evtl. nachtaktive Organismen irritiert, was ein spanischer Wissenschaftler genauer untersuchen will. Frau Almstätter plädiert dafür, das Ergebnis einer solchen Untersuchung abzuwarten, bevor hier eine Entscheidung getroffen wird.

Dem UBR stellen sich also zwei Möglichkeiten: Sollen alle 40 Lampen im Jahre 2015 ausgetauscht werden oder sollen zunächst noch mehr Informationen abgewartet werden.

Abstimmung: Der UBR empfiehlt der Verwaltung die Umrüstung der rund 40 Lampen im Bereich des Sportzentrums auf LED-Technik im Jahr 2015 durchzuführen.

8 Ja, 3 Enthaltungen, 1 Nein.

Bürgermeister Seidl empfiehlt dem UBR, in einer der nächsten Sitzungen eine grundsätzliche Stellungnahme zu den möglichen nachteiligen Wirkungen von LED-Beleuchtung abzugeben.

Anfrage beim AEZ wegen Fahrradständern

Auf die Anfrage von Herrn Dr. Sengl wurde mitgeteilt, dass im Frühjahr dieses Jahres neue Fahrradständer montiert werden sollen.

Weg am Gröbenbach

Herr Knödseder berichtet, dass noch 2014 die Wurzelschäden zügig beseitigt wurden.

Golfplatz

Herr Seidl informiert über einen neuen Tekturantrag der Betreibergesellschaft, der die Aufschüttung von weiteren ca. 100.000 t Material zum Inhalt hat. Da dieser Antrag weder dem Umweltreferenten noch dem Umweltbeirat vorliegt, kann darüber noch nicht beraten werden.

Verkehrsuntersuchung für Puchheim

Herr Seidl berichtet, dass der Stadtrat eine umfassende Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben hat. Nach Vorliegen der Ergebnisse wird auch der Umweltbeirat zur Stellungnahme aufgefordert werden.

TOP 4

Frau Dietel, Klimaschutz-Managerin der Stadt Puchheim, möchte zuerst ihre eigenen Vorstellungen und Schwerpunkte benennen, anschließend aber die Mitglieder des UBR um ihre Ideen zum Klimaschutzkonzept bitten. Sie merkt an, dass es seit dem 9.1.2015 auch im Landkreis einen Klimaschutz-Manager gibt.

Folgende Schwerpunkte werden von ihr aufgeführt:

Verkehr: Carsharing; die Wege sollen für Autos eher unattraktiv, für Fahrradfahrer und Fußgänger dafür attraktiv sein; wichtig sind Fahrradständer und Radwege; evtl. wäre auch eine Karte über die Wege, wo man im Ort sehr gut mit dem Fahrrad fahren kann, von Nutzen.

Klimaschutz-Konzept: das Landkreis-Konzept muss realistisch dargestellt werden, Daten müssen überprüft, Potentialabschätzungen konkretisiert werden. Grundsätzlich um Energie-Einsparung bemüht ist man bei den Gebäuden der Stadt selbst (allerdings machen diese Gebäude insgesamt nur einen kleinen Teil des Gesamtenergieverbrauchs der Stadt aus).

CO₂-Bindung / Klimaanpassung: Gebäude-Begrünung, (Entsiegeln von Flächen), Waldumbau, Gehölzpflanzung auf Ausgleichsflächen; den Wohnungsbau sieht Frau Dietel grundsätzlich als problematischen Bereich – soll nachverdichtet werden oder sollen neue Flächen ausgewiesen werden?

Ressourcen-Schonung: Handy-Sammlung, Tauschbörse/-ring.

Öffentlichkeitsarbeit: Informationen, auch mehrsprachig, u. a. für Neubürger.

Thema u.a. Verwendung torffreier Erde.

Aus dem UBR kommen folgende Vorschläge:

Herr Müller: Erfassung der Situation in Puchheim, was den Klimaschutz betrifft, durch das „zufälliges“ Erfassen einer bestimmten Anzahl von Haushalten (wie in anderen Umfragen auch) und statistische Hochrechnung der Daten.

Frau Horn schlägt die Organisation von Fahrgemeinschaften für Berufstätige/Firmen vor, was - wie in ihrer Firma praktiziert - über eine Internet-Seite ablaufen könnte.

Auf Anfrage verweist Frau Dietel auf die Tankstelle für Elektro-Autos am Grünen Markt, die allerdings kaum genutzt wird. Eine weitere Stromtankstelle ist im Gewerbegebiet geplant.

Herr Ostermeier: Wegen des Erstellens einer Karte für gut für Radfahrer und Fußgänger geeignete „kleine“ Wege könnte man sich mit den Schulen in Verbindung setzen – das wäre vielleicht als Thema für eine Facharbeit geeignet, ebenso wie evtl. andere kleinere Projekte.

Herr Dr. Sengl betont die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit: „Beispiele zusammenstellen und nach außen tragen“ - z.B. in Form von Faltblättern oder als Serie im Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim.

Frau Maas: Anbringen eines weiteren Schaukastens mit Informationen in der Bahnhofsunterführung; Gewerbeverband ansprechen.

Zunächst werden folgende Punkte angegangen:

Frau Horn und Herr Ostermeier wollen sich um eine Erweiterung des Carsharing-Konzepts für den täglichen Berufsverkehr kümmern.

Frau Dietel wird die aktuellen Verbrauchsdaten der KommEnergie erfragen, so dass Herr Müller die Energiebilanzierung weiterführen kann.

Herr Reutter fragt an, ob es möglich wäre, Informationen in der IHK-Infobroschüre zu platzieren, die jedes Mitglied regelmäßig bekommt.

Herr Hany soll die Einsparungsergebnisse durch die neuen von ihm in seiner Wohnanlage angebrachten LED-Lampen zusammenstellen, damit sie veröffentlicht werden können. Allerdings erhält Herr Hany diese Daten voraussichtlich erst im Juni, wenn abgelesen und der Jahresverbrauch abgerechnet wurde.

TOP 5

Herr Dr. Sengl berichtet aus dem Planungs- und Umweltausschuss, wo die verschiedenen Varianten zum Ausbau für einen behindertengerechten Bahnhof diskutiert wurden. Die Entscheidung fiel auf den Außenbahnsteig auf der Nordseite. Für den Zugang zur Unterführung soll es zwei Aufzüge geben.

Das Geothermie-Projekt wird weiter verfolgt. Es gibt einen privaten Investor, aber es steht noch nicht fest, ob die Kostenverteilung Stadt - Investor klappen wird.

Da das EEG reformiert wurde und ab 2015 die Vergabe von Fördermittel für Photovoltaik in Form von Ausschreibungen erfolgen wird, besteht durchaus die Möglichkeit, dass die Photovoltaik-Anlage im Wasserschutz-Gebiet doch noch realisiert werden kann. Voraussetzung wäre allerdings, dass die Ausschreibungsbedingungen PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen mit eingeschränkter Nutzung (wie in einem Wasserschutzgebiet) wieder zulassen.

TOP 6

Den Horst-Germek-Umweltpreis betreffend berichtet Frau Gatz, dass die Anschreiben an die Schulen und Kindergärten verschickt wurden, die Plakate in dieser Woche gedruckt werden und in der zweiten Januar- sowie in der zweiten April-Hälfte plakatiert wird. Im Rathaus-Eingang sollen anschließend an die kleine Streusalz-Ausstellung die bisherigen Preisträger vorgestellt werden, und es soll dabei ausdrücklich auch auf die Auslobung des Preises im laufenden Jahr hingewiesen werden.

Termin der nächsten UBR-Sitzung: Dienstag, 10. März 2015, 19.30 Uhr.



Dr. Manfred Sengl
Vorsitzender



Ulrike Gatz
Protokollführerin